
Maturanden ausgezeichnet

Baden Die Kulturstiftung Pro Argovia, die Naturforschende Gesellschaft und die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau haben gestern zum 10. Mal gemeinsam Maturaarbeiten prämiert. Die Preisübergabe fand in der Kantonsschule Baden statt. Die Trägerorganisationen zeichneten vier Arbeiten ex aequo aus, die sich «durch eine eigenständige Bearbeitung der Themen und klar fassbare, bemerkenswerte Resultate» auszeichnen: Carine Amacker, Entdeckung des lang verborgenen Schatzes der «Alten Mühle Küttigen»; Marc Achermann, Das Marfan-Syndrom; Carola Gloor, Das Streichquartett in E-Dur von Friedrich Theodor Fröhlich; Michael Burkhard und Christian Killer, Graffiti in Zürich – Kunst oder Vandalismus? Ursprünglich wurde die Prämierung von Pro Argovia und der Kantonsschule Baden angeregt. Seit 2004 beteiligten sich auch die Historische Gesellschaft und die Naturforschende Gesellschaft. (AZ)